

## Niederschrift Nummer BUV/12/015

|                                        |                   |
|----------------------------------------|-------------------|
| <b>Gremium</b>                         | <b>Sitzung am</b> |
| <b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b> | 06.09.2023        |

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| <b>Sitzungsort</b>       | <b>Sitzungsdauer</b> |
| Ratssaal des Ratstraktes | 17:00 - 20:28 Uhr    |

### Anwesend:

Vorsitzender: Julian Deuse

Schriftführerin: Doris Laube

|            |          |
|------------|----------|
| Teilnehmer | Funktion |
|------------|----------|

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

|                        |                   |                        |
|------------------------|-------------------|------------------------|
| Herr Rainer Bartkowiak | ordentl. Mitglied |                        |
| Herr Kevin Derichs     | ordentl. Mitglied |                        |
| Herr Julian Deuse      | Vorsitzender      |                        |
| Frau Martina Eickhoff  | ordentl. Mitglied | anwesend bis 19:48 Uhr |
| Herr Dirk Haverkamp    | ordentl. Mitglied |                        |
| Herr Franz Herdring    | ordentl. Mitglied | anwesend bis 18:30 Uhr |
| Frau Monika Wernau     | ordentl. Mitglied |                        |

### Christlich Demokratische Union

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Frau Annette Adams    | ordentl. Mitglied |
| Herr Thomas Eder      | ordentl. Mitglied |
| Herr Dario Grossmann  | ordentl. Mitglied |
| Herr Thomas Schauerte | ordentl. Mitglied |
| Herr Martin Strunk    | ordentl. Mitglied |

**Bündnis 90/Die Grünen**

|                       |                   |                                                                |
|-----------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------|
| Herr Harald Brückner  | stv. Vorsitzender |                                                                |
| Herr Bernhard Salfer  | ordentl. Mitglied |                                                                |
| Herr Patryk Tarnowski | stv. Mitglied     | Vertretung für Herrn Peter Hensel<br>// anwesend bis 20:05 Uhr |

**BergAUF**

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Herr Werner Engelhardt | ordentl. Mitglied |
|------------------------|-------------------|

**DIE LINKE.**

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Herr Ulrich Wohlgemuth | ordentl. Mitglied |
|------------------------|-------------------|

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW**

|                      |               |
|----------------------|---------------|
| Herr Sebastian Knuhr | ber. Mitglied |
|----------------------|---------------|

**Von der Verwaltung nehmen teil**

|                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| Frau Lisa Gerbe      | Stv. Schriftführerin         |
| Frau Doris Laube     | Schriftführerin              |
| Herr Jens Toschläger | Technischer<br>Beigeordneter |

**Entschuldigt fehlen**

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Herr Peter Hensel | ordentl. Mitglied |
|-------------------|-------------------|

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

|    |                                                                                                                                         |         |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1  | Freizeitzentrum "im Häupen"<br>hier: Vorstellung der Umgestaltung der Außenanlagen                                                      | 12/1056 |
| 2  | Bereitstellung erheblicher außerplanmäßiger Finanzmittel für die Straßenbeleuchtung                                                     | 12/1075 |
| 3  | Verkehrssituation Lünener Straße / Buckenstraße / Am langen Kamp                                                                        | 12/1076 |
| 4  | Beleuchtung der Kuhbachtrasse                                                                                                           | 12/1071 |
| 5  | IGA-Radweg                                                                                                                              | 12/1077 |
| 6  | Bebauungsplan Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden" 1. Änderung<br>Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB                                 | 12/1058 |
| 7  | Bebauungsplan Nr. OA 128 „Nahversorgungszentrum Jahnstraße“,<br>hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB | 12/1073 |
| 8  | Sachstand Energetisches Quartierskonzept                                                                                                | 12/1051 |
| 9  | Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 15.08.2023<br>hier: Ausbau Bushaltestelle Werner Straße                                              | 12/1067 |
| 10 | Einwohnerfragestunde                                                                                                                    |         |
| 11 | Anfragen und Mitteilungen                                                                                                               |         |

**Nichtöffentlicher Teil:**

|   |                                            |  |
|---|--------------------------------------------|--|
| 1 | Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen |  |
|---|--------------------------------------------|--|

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

## Öffentlicher Teil:

### Tagesordnungspunkt 1:

#### **Freizeitzentrum "im Häupen"**

#### **hier: Vorstellung der Umgestaltung der Außenanlagen**

#### **Vorlage: 12/1056**

Dipl.-Ing. Andreas Schröder vom Büro Schröder Landschaftsarchitekten & Ingenieure stellt anhand der digital verfügbaren Präsentation im Ratsinformationssystem die geplante Umgestaltung der Außenanlagen vor. Eingangs erklärt er, dass sein Büro auch die Freianlagen an dem neuen Hallenbad plant. Ein wichtiger Punkt bei der Neugestaltung ist ein neues Verkehrskonzept für diesen Bereich; berücksichtigt werden auch Stellplätze für Fahrräder, Lastenräder, E-Scooter und Roller. Im Bereich des Parkplatzes für das Hallenbad werden u.a. Behinderten- und Eltern-/Kind-Parkplätze mit besonderem Platzbedarf ausgewiesen. Herr Schröder betont, dass bei der Umgestaltung des Großparkplatzes keine vorhandenen Parkplätze verloren gehen werden. Zwischen den Tennisplätzen und der Feuerwehr erfolgt eine neue Erschließung. Dieser Haupteerschließungsweg soll barrierefrei als Promenade errichtet werden. Die dort vorhandene Vegetation soll teilweise mit der Pflanzung bienenfreundlicher Stauden ersetzt werden. Dieser Weg führt zum zentralen Platz der Sportanlage, dem Infopoint, mit größerer Bankanlage. Im Bereich von „Monkey Island“ (privater Betreiber) wünscht sich das Büro Schröder eine Fahrradabstellanlage und ein Außenbistro, das in den Kontext der Gesamtanlage passen würde. Der Bereich des Jugendtreffs soll ebenfalls zu einem attraktiven Versammlungsort für Jugendliche werden. Die Skateranlage wird an einem neuen Standort nördlich der Eissporthalle in gleicher Größe mit Parkplätzen und Lärmschutzhügel errichtet.

Durch ein neues Beleuchtungskonzept sollen u.a. Angsträume vermieden werden. Herr Schröder erläutert die Barrierefreiheit der gesamten Anlage. Nach dem Vortrag von Herrn Schröder erläutert Herr Toschläger die Standortwahl der Skateranlage (für den Bereich wird noch ein Immissionsgutachten in Auftrag gegeben) sowie die Führung der Zufahrt der Feuerwehr. Herr Toschläger betont die gelungene Planung für den gesamten Bereich des neuen Sportzentrums. Außerdem bedankt er sich an dieser Stelle bei Herrn Baudrexl/GSW als Partner bei diesem Projekt.

Herr Reichling berichtet, dass auf dem Parkplatz die Sammelcontainer für Altglas etc. unterirdisch angeordnet werden, was im Stadtgebiet erstmalig ist und zu einer deutlich attraktiveren Gestaltung führen wird.

Herr Eder begrüßt die gesamte Planung und erkundigt sich nach den Kosten der Maßnahme. Herr Baudrexl erläutert die Kostenaufteilung und -abrechnung zwischen der GSW und der Stadt Bergkamen. Frau Warckentin berichtet, dass für den Doppelhaushalt 2024/2025 für die Umgestaltung des Freizeitentrums insgesamt 3,3 Millionen Euro angemeldet, wovon 2,5 Millionen Euro bereits in '24 benötigt werden.

Herr Derichs begrüßt besonders den Focus auf die Barrierefreiheit in der vorgestellten Umgestaltungsplanung. Auf Anfrage erläutert Herr Schröder ausführlich den Aufbau der Feuerwehrezufahrt.

Herr Engelhardt erfragt neben der Größe der Fahrradabstellflächen die Einbahnstraßenlösung auf dem Parkplatz sowie die mögliche Absicht einer Parkraumbewirtschaftung; diese sieht Herr Engelhardt eher in der Zuständigkeit der GSW. Außerdem fragt er nach der Wegführung für blinde und sehbehinderte Menschen, auch im Bereich von Stufen. Herr Baudrexl erläutert zunächst die Materialauswahl für die Wegführung und bekräftigt die Berücksichtigung von geltenden DIN-Richtlinien. Ferner erklärt er, dass der Parkplatz mit einer Schrankenanlage bestückt wird, so dass der Parkplatz nach dem Badbetrieb für Unbefugte nicht mehr nutzbar ist. Die Anzahl der ca. 300 Fahrradabstellplätze entspricht ebenfalls der dafür geltenden DIN-Richtlinie und der Landesbauordnung. Zusätzlich kommen dazu auch noch die geplanten Stellplätze für Lastenfahrräder, Scooter etc..

Herr Toschläger erklärt, dass die Erhebung von Parkgebühren bisher nicht vorgesehen ist.

Herr Herdring erfragt die Aufstellung von E-Ladesäulen. Herr Baudrexl bestätigt diese Planung. Auf Nachfrage von Herrn Brückner erklärt er, dass aufgrund genügend vorhandener Leerrohre zu einem späteren Zeitpunkt sogar noch weitere E-Ladesäulen errichtet werden können. Weiterhin erfragt Herr Brückner die Möglichkeit der Überdachung der Parkplätze mit Photovoltaik-Anlagen. Diese Möglichkeit wurde, lt. Herrn Baudrexl aus Kostengründen ausgeschlossen; auf dem Dach des Hallenbades wird allerdings eine PV-Anlage installiert. Herr Schröder ergänzt, dass auch aufgrund des vorhandenen Baumbestands auf dem Parkplatz hier auf PV-Anlagen verzichtet wurde. Weiterhin erfragt Herr Brückner die Flächenversiegelung aufgrund der vorliegenden Planung. Herr Schröder erklärt, dass die Versiegelungsbilanz geringer ausfallen wird als im Bestand und kein Niederschlagswasser in die Kanalisation gelangen wird. Dies ist lt. Herrn Toschläger dank der früheren bereits sehr fortschrittlichen Planung möglich.

Herr Strunk befürchtet bei der Verwendung von unterschiedlichen Pflasterungen im öffentlichen Raum unschöne Stolperkanten.

Herr Salfer erkundigt sich nach einem Beleuchtungskonzept. Herr Schröder gibt dazu einige Erläuterungen.

Herr Schauerte befürchtet aufgrund der heutigen Schotterfläche kostenintensive Beschädigungen an der Skaterbahn. Daraufhin erklärt Herr Schröder, dass sowohl neben der Skaterbahn als auch im Bereich der Stellplatzfläche der Schotter durch wasserdurchlässiges Betonpflaster ersetzt werden wird.

Herr Engelhardt erfragt die Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen. Eine Ausweisung erfolgt lt. Herrn Schröder nicht; dies hat lt. Herrn Toschläger auch bauordnungsrechtliche Gründe, da sämtliche Parkplätze bauordnungsrechtlich notwendig seien. Herr Eder begrüßt die Anfrage von Herrn Engelhardt und erhofft sich durch einen Wohnmobilstellplatz in Verbindung mit einem Schwimmbad mehr Tagestouristen in Bergkamen. Herr Baudrexl erklärt, dass es diesbezüglich eine Überprüfung gab, aber dort keine Realisierungschance, auch aufgrund der Grundstückssituation, gesehen wurde.

Hinsichtlich Wohnmobilstellplätze weist Herr Toschläger auf vorgesehene Stellplätze im Bereich des Willkommensareals der IGA 2027 hin.

Herr Wohlgemuth erkundigt sich nach der Möglichkeit der Zufahrt zum Fußballplatz und zum Hof Ostendorff nach Schließung des großen Parkplatzes. Lt. Herrn Schröder wird die Ausfahrt nach 22.00 Uhr gewährleistet sein.

Herr Deuse erkundigt sich nach ausreichend vorhandenen Busparkplätzen, insbesondere bei gleichzeitigem Betrieb in der Eissporthalle und dem neuen Ganzjahresbad. Die Busparkplatzsituation wird von Herrn Schröder erläutert.

Herr Deuse erfragt die Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung durch einen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Weddinghofen, aufgrund der dafür benötigten Fläche.

Herr Toschlager bestätigt ihm diesbezüglich den Austausch mit der zuständigen Dezernentin, Frau Busch und der zuständigen Wehrführung.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Bereitstellung erheblicher außerplanmäßiger Finanzmittel für die Straßenbeleuchtung Vorlage: 12/1075**

Herr Toschlager erklärt dem Gremium die Gründe für diesen Tagesordnungspunkt und verweist insbesondere auf die vorliegende 3. Abschlagsrechnung für die Straßenbeleuchtung und die für deren Begleichung fehlenden Haushaltsmittel. Die Politik habe beim erstmaligen Einbringen des Sachverhaltes darum gebeten, dass vor Beschlussfassung zunächst durch die GSW erläutert werden sollte, welche Einsparmaßnahmen bereits umgesetzt seien. Diesem Wunsch komme die Verwaltung in dieser Sitzung nach.

Herr Baudrexel berichtet anfänglich über die Zusammenarbeit mit den betroffenen Kommunen und der GSW in einem Lenkungsreis. Die GSW achtet bei Maßnahmen bezüglich der Straßenbeleuchtung auf positive Effekte für das Klima, indem nur noch LED-Lampen/Energiesparlampen verwendet werden. Auf kostenintensive Sonderleuchten sollte verzichtet werden. Aufgrund von bisherigen erfolgreichen Optimierungsmaßnahmen sieht Herr Baudrexel nur noch geringen Spielraum für Energieeinsparungen. Anhand der digital verfügbaren Präsentation im Ratsinformationssystem informiert Herr Baudrexel über den Straßenbeleuchtungsvertrag aus 2014 und seine Regularien. Weiterhin erläutert er die Entwicklung der Anzahl der Straßenbeleuchtungsanlagen und die damit verbundene Kostenentwicklung.

Bezüglich der notwendigen außerplanmäßigen Bereitstellung von Finanzmitteln schlägt Herr Baudrexel den kurzfristigen Austausch von aktuellen Zahlen zum Energiepreis vor.

Herr Eder erkundigt sich nach der Zuständigkeit für Kosten durch Beleuchtungsanlagen an Kreis- und Landstraßen. Auch dafür liegt die Straßenbeleuchtungspflicht bei der Stadt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**      Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Verkehrssituation Lünener Straße / Buckenstraße / Am langen Kamp  
Vorlage: 12/1076**

Herr Toschläger betont die Notwendigkeit sich mit der o.g. Verkehrssituation zu beschäftigen und gibt umso mehr seiner Verärgerung darüber Ausdruck, dass der Landesbetrieb Straßen NRW die Teilnahme an dieser Sitzung abgesagt hat.

Herr Jürgen Busch/Sachgebietsleiter Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen des Kreises Unna erläutert anhand der digital verfügbaren Präsentation im Ratsinformationssystem die vorhandene Verkehrssituation mit besonderem Augenmerk auf die Verkehrsdichte zu Stoßzeiten und die dortige Ampelschaltungen, auch hinsichtlich unterschiedlicher Zuständigkeiten. Herr Busch stellt klar, dass es ohne die Neuerung des Brückenbauwerks über den Spulbach keine Neuerung der Verkehrsführung geben kann. Eine bauliche Überprüfung des Bauzustandes der Brücke wurde bereits durchgeführt. Bezüglich des notwendigen Neubaus eines Brückenbauwerkes steht der Kreis Unna bereits in Kontakt mit dem Lippeverband. Des Weiteren soll durch die Verbreiterung des Brückenbauwerkes die Linksabbiegespur verlängert werden; für eine eigengeführte Linksabbiegespur müsste die Signalanlage, in Zusammenarbeit mit Straßen NRW, entsprechend umgebaut werden. In diesem Zusammenhang kann auch die Wegeführung des Radverkehrs angepasst werden.

Die Herstellung der geplanten neuen Verkehrssituation sieht Herr Busch nicht vor 2025, eher später.

Herr Derichs begrüßt das vorgestellte Konzept. Herr Engelhardt erfragt die Möglichkeit der Errichtung eines Kreisverkehrs in dem betroffenen Kreuzungsbereich. Er sieht in der vorgestellten Planung nicht die Lösung des Problems und fordert deswegen einen großzügigen Kreisverkehr.

Herr Toschläger sieht die vorgestellte Planung als gute Lösung, insbesondere mit Blick auf die Projektprioritätenliste des Landesbetriebes Straßen NRW; eine Veränderung durch den Landesbetrieb würde eine nicht absehbare Zeit dauern.

Herr Busch erklärt, dass bei der Planung die Einrichtung eines Kreisverkehrs als Alternative ebenfalls untersucht werden wird.

Herr Eder begrüßt die Initiative des Kreises Unna. Hinsichtlich der Linksabbiegespur aus Richtung Buckenstraße schlägt er eine belastungsabhängige Lichtzeichenanlage vor. Bezüglich der Kosten für eine solche Anlage könnte er sich eine vertragliche Regelung mit Straßen NRW vorstellen, bei der die Stadt in Vorleistung geht.

Herr Haverkamp erfragt die mögliche Anzahl von Linksabbieger auf der neugeplanten Spur sowie die Radverkehrsführung mit dem damit notwendigen Grunderwerb. Genaue Zahlen kennt Herr Busch dazu noch nicht; bezüglich des Radweges liegen zurzeit noch keine Planungsdetails vor.

Herr Reichling weist Herrn Busch bezüglich der Planung auf eine Bushaltestelle im Bereich der Brücke hin.

Herr Derichs erfragt die Mindestgröße des Querschnitts eines leistungsfähigen Kreisverkehrs. Herr Busch sieht die Mindestgröße (40 m) bei der Größe des Kreisverkehrs Lünener Straße/L821n.

Herr Schauerte berichtet darüber, dass es seit dem letzten Jahr auf der Lünener Straße in Richtung Einmündung Goekenheide vermehrt zu einem Rückstau kommt, zeitgleich gibt es dann auf der Buckenstraße keinen Rückstau. Herr Schauerte hält eine intelligente Ampelsteuerung für viel sinniger, er plädiert für eine digitale Vernetzung der Ampelanlagen Buckenstraße, Auffahrt A2/Richtung Oberhausen und Auffahrt A2/Fahrtrichtung Hannover.

Herr Deuse begrüßt die Planung des Kreises Unna und sieht darin auf jeden Fall eine Verbesserung der heutigen Lage für einen großen Personenkreis.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Beleuchtung der Kuhbachtrasse****Vorlage: 12/1071**

Herr Derichs kritisiert, dass vom Fördergeber (nicht nur in diesem Fall) der Kommune oft die Beschaffung von Fördermitteln erschwert wird. In diesem Zusammenhang stellt Herr Eder die Notwendigkeit in Frage, die Kuhbachtrasse wie geplant mit Beleuchtung auszustatten, da die heutigen, modernen Fahrräder mit leistungsstarken Beleuchtungsanlagen ausgestattet sind. Er erwartet diesbezüglich noch Diskussionsbedarf für die Beratungen des nächsten Doppelhaushaltes. Herr Derichs erinnert daraufhin an den Sicherheitsaspekt für Fußgänger/Jogger/Schulkinder. Herr Brückner bekräftigt diesen Einwand und berichtet aus eigenen Erfahrungen als Fahrradfahrer mit ausreichender Beleuchtung eines Radweges. Herr Deuse unterstreicht seinerseits die Notwendigkeit einer guten Ausleuchtung der Kuhbachtrasse. In der weiteren Diskussion wird durch Frau Wernau geklärt, dass vom Lippeverband keine Leerrohre für Beleuchtung gewünscht waren und dass deshalb die GSW mit der Aufstellung von Solarleuchten beauftragt wurde.

Herr Baudrexel vermutet, dass der Stadt von dort vermutlich von Solarleuchten abgeraten wurde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Beleuchtung der Kuhbachtrasse zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**      Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:****IGA-Radweg****Vorlage: 12/1077**

Herr Toschläger klärt zu Beginn auf, dass die IGA 2027 und der IGA-Radweg zwei voneinander getrennte Projekte sind und verweist auf die Präsentation für diese Sitzung. Herr Toschläger erklärt, dass der IGA-Radweg kein reiner Freizeitradweg ist, sondern vor allem ein Alltagsradweg zur zukünftigen Verbindung der unterschiedlichen Verkehrsarten. Anhand der im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation erläutert Frau Warckentin bezüglich der Kosten die komplizierte Fördermittelvergabe. Frau Warckentin und Herr Toschläger erklären ausführlich die Auswirkung auf den städtischen Kostenanteil bei der Rückgabe von bewilligten Fördermitteln aufgrund von Kosteneinsparungen.

Lt. Herrn Eder begrüßt die CDU-Fraktion diesen Radweg, ist allerdings erstaunt über diverse Projekte mit hohen Kosten. Er möchte wissen, ob die Kosten für den IGA-Radweg in den Mehrkosten für die IGA 2027 enthalten sind. Außerdem würde er die Umbenennung des Radweges in Klima-Radweg begrüßen. Herr Reichling erläutert die Namensgebung des Radweges.

Herr Brückner sieht die Notwendigkeit die Beschlusslage zum IGA-Radweg in der Stadt Lünen abzuwarten, bevor in Bergkamen dazu weitere Beschlüsse gefasst werden können.

Auf Anfrage von Herrn Derichs berichtet Frau Warckentin über die Abstimmungsproblematik mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt bezüglich der Installation von Fahrradreparaturanlagen, Radzählanlagen etc. - Mehrkostenanträge an den Fördermittelgeber sind dadurch nicht betroffen.

Herr Derichs sieht politischen Diskussionsbedarf und regt an, die Abstimmung über diese Vorlage zu verschieben. Das wird von Herrn Eder insbesondere für den Punkt 3 des Beschlussvorschlages unterstützt, auch hinsichtlich der ausstehenden Hausberatungen. Es erfolgt eine kurze weitere Diskussion im Gremium.

Abschließend stellt Herr Derichs den Antrag zur Geschäftsordnung, die Abstimmung über den gesamten Beschlussvorschlag der Vorlage in diesem Gremium auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt  
Enthaltung 1

#### **Tagesordnungspunkt 6:**

##### **Bebauungsplan Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden" 1. Änderung Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Vorlage: 12/1058**

Herr Toschläger erläutert die Notwendigkeit des Änderungsverfahrens. Er sieht darin u.a. auch die Chance zwischenzeitlich geänderten Wohnraumbedarf zu überprüfen und darauf reagieren zu können.

Herr Eder plädiert dafür, den ursprünglich hohen Qualitätsanspruch an das Gelände beizubehalten.

Herr Brückner erkundigt sich nach dem Pflanzverbot in der Uferzone des Adensees und der damit verbundenen Ausgleichsmaßnahmen. Frau Thiede erläutert die Gründe.

Herr Derichs begrüßt die neue Bedarfsanalyse; er sorgt sich nicht um die geplante hohe Qualität des Quartiers.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt

- im Norden durch die Südseite des Datteln-Hamm-Kanals von der Ostseite des Heiler Kirchwegs bis zur Westseite der Brücke der Jahnstraße über den Datteln-Hamm-Kanal
- im Osten durch die Westseite der Jahnstraße/L 821 von der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal bis zur Nordseite der Hamm-Osterfelder-Bahn
- im Süden durch die Nordseite der Hamm-Osterfelder-Bahn von der westlichen Ecke der Brücke der Jahnstraße über die Bahntrasse bis zur Nordseite der Rotherbachstraße, von dort entlang der Nordseite der Rotherbachstraße bis zur Einmündung Rotherbachstraße/Heiler Kirchweg
- im Westen durch die Ostseite des Heiler Kirchwegs von der Einmündung Rotherbachstraße/Heiler Kirchweg bis zum Datteln-Hamm-Kanal

Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 15  
Nein 1

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Bebauungsplan Nr. OA 128 „Nahversorgungszentrum Jahnstraße“,  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB  
Vorlage: 12/1073**

Herr Toschläger verweist auf die Seite 3 der Vorlage und erklärt, dass es im 2. Absatz **nicht** „Grundstück zwischen Aldi- und Netto-Markt“ sondern „Grundstück zwischen Aldi- und Penny-Markt“ heißen muss.

Herr Eder regt an, einen Fußweg zwischen „Rossmann“ und dem Penny-Markt anzulegen. Frau Thiede sieht das in den weiteren Planungsgesprächen als regelbar an.

Herr Engelhardt erklärt, dass seine Fraktion die geplante Bebauung als kritisch ansieht. Er plädiert für Geschossbau, um weniger Freiflächen zu versiegeln.

Herr Brückner kündigt an, dass seine Fraktion die geplante Bebauung ablehnen wird und erfragt die Regularien für ein beschleunigtes Bebauungsplanverfahren. Frau Thiede erläutert daraufhin die Bestimmungen des BauGB mit Bezug auf die gängige Rechtsprechung hinsichtlich eines beschleunigten Verfahrens.

Lt. Herrn Derichs wird in seiner Fraktion die geplante Bebauung begrüßt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. OA 128 „Nahversorgungszentrum Jahnstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a BauGB zur Sicherung des Einzelhandelsstandortes für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Norden durch die Grenze zwischen Einzelhandel und Wohnbebauung am Heideweg bzw. den Heideweg selbst (nördliche Grenze der Flurstücke 746 und 855 der Flur 7, Gemarkung Oberaden),
- im Osten durch die östliche Grenze des Einzelhandelsstandortes (östliche Grenze der Flurstücke 746, 855, 1356, 1425 der Flur 7, Gemarkung Oberaden),
- im Süden durch die nördliche Grenze der Zufahrt zum heutigen Parkplatz (Flurstück 746 der Flur 7, Gemarkung Oberaden) sowie die südliche Grenze des Flurstücks 1425 der Flur 7, Gemarkung Oberaden und
- im Westen durch die Jahnstraße bzw. westliche Grenze zwischen Einzelhandel und Wohnbebauung an der Jahnstraße und Heideweg 6 (westliche Grenze der Flurstücke 746, 855, 1356, 1425 der Flur 7, Gemarkung Oberaden).

Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

|                                    |                                |
|------------------------------------|--------------------------------|
| <b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b> | Mit Stimmenmehrheit zugestimmt |
|                                    | Ja 11                          |
|                                    | Nein 3                         |
|                                    | Enthaltung 1                   |

**Tagesordnungspunkt 8:****Sachstand Energetisches Quartierskonzept****Vorlage: 12/1051**

Frau Thiede erläutert anhand der digital verfügbaren Präsentation im Ratsinformationssystem den aktuellen Sachstand zum Energetischen Quartierskonzept; der erste Entwurf wird z.Zt. fachlich geprüft. Weiterhin kündigt Frau Thiede an, dass das Büro Energielenker in einer Bürgerversammlung und in einem der politischen Gremien die Ergebnisse vorstellen wird.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**      Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 9:****Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 15.08.2023****hier: Ausbau Bushaltestelle Werner Straße****Vorlage: 12/1067**

Herr Wohlgemuth erläutert die Gründe für den vorliegenden Antrag.

Herr Reichling sieht ebenfalls Handlungsbedarf, verweist allerdings auf das (in der Sitzung vom 31.10.2019 dieses Gremiums) beschlossene Ausbaukonzept zum Ausbau barrierefreier Bushaltestellen im Stadtgebiet. Lt. diesem Konzept gehört diese Haltestelle in die Kategorie 1 des vorrangigen Ausbaubedarfs. Die Planung und bauliche Umsetzung ist für 2024 vorgesehen. Diesbezüglich gibt es auch noch Gesprächsbedarf mit dem Landesbetrieb Straßen NRW.

Nach den Ausführungen von Herrn Reichling zieht Herr Wohlgemuth den Antrag seiner Fraktion zurück. Es kommt somit zu keiner Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**      Antrag wurde zurückgezogen

**Tagesordnungspunkt 10:****Einwohnerfragestunde**

Bevor Herr Deuse den TOP 11 der Tagesordnung aufruft, bedankt er sich bei Herrn Reichling für geleistete Dienste und wünscht ihm für seine neue Tätigkeit bei der Stadt Dortmund ab dem 01.10.2023 alles Gute. Dem schließen sich die Sprecher aller Fraktionen an.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 11:****Anfragen und Mitteilungen**

Herr Derichs erkundigt sich nach dem Bericht über die Beschilderung von Trassen in Bergkamen (in der Sitzung am 16.05.2023 wurde ein Bericht der Verwaltung für eine der nächsten Sitzungen angekündigt). Herr Toschläger sagt einen Bericht darüber für die nächste Sitzung des Ausschusses zu.

Herr Brückner erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Albert-Schweitzer-Hauses im Stadtteil Weddinghofen. Herr Toschläger berichtet von intensiven Gesprächen und verweist für die weitere Beantwortung auf den nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Frau Wernau erinnert an die Zusage der Verwaltung die Ausschussmitglieder rechtzeitig über Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet zu informieren. Herr Reichling verweist diesbezüglich auf das tagesaktuelle Infosystem über Baustellen im Stadtgebiet auf der Homepage der Stadt Bergkamen. Herr Deuse regt an, diese Informationen mit der monatlichen Aufstellung der eingegangenen Bauanträge für dieses Gremium zu verknüpfen, allerdings nur wenn der Verwaltungsaufwand nicht zu groß ist.

Herr Salfer erfragt eine mögliche Erkenntnis durch die neueingerichtete 10kmh-Zone entlang des Busbahnhofs. Dafür ist es lt. Frau Warckentin noch zu früh; außerdem wird dieses Thema in der Bevölkerung sehr kontrovers diskutiert.

Herr Eder erfragt die Möglichkeit den Fußgängerüberweg östlich des Busbahnhofs weiter nach Westen zu verlegen. Frau Warckentin berichtet, dass dies bereits geprüft wurde und zeigt die damit verbundenen Risiken und notwendige bauliche Maßnahmen auf.

Herr Toschläger erklärt, dass die Sanierung der Toilettenanlage im Stadtmuseum in den Herbstferien erfolgen soll.

Herr Reichling berichtet, dass es bezüglich einer Verkehrszählung an der Kreuzung Werner Straße/Westen- und Ostenhellweg vom Landesbetrieb Straßen NRW noch keine Rückmeldung gibt.

Frau Thiede berichtet über die langfristige Sperrung des Betriebsweges entlang des Datteln-Hamm-Kanals im Bereich der Wasserstadt Aden ab Ende September/Anfang Oktober 2023.

Julian Deuse  
Vorsitzender

Doris Laube  
Schriftführerin